

dorf 23:32 Uhr => da derzeit zwischen den beiden Zügen keine öffentliche Verbindung über Stockerau hinaus Rtg. Hollabrunn/Retz angeboten wird

- ❖ **Vorschlag ab Wien Floridsdorf z.B.: ab ca. 22:32 Uhr ein zusätzliches tägliches Zugangebot nach Hollabrunn bis Retz**
- **1.2 zusätzliches Leistungsangebot/Leistungsbestellung, da die letzte öffentliche Verbindung von Retz (R2269) ab 20:17 Uhr bzw. von Hollabrunn ab 20:44 Uhr, bzw. S 3(29871) ab 20:49 Uhr Richtung Wien verkehrt**
 - ❖ **zusätzlich ab Retz um 21:17 Uhr bzw. ab Hollabrunn 21:44 Uhr Regionalzug als weiteres zusätzliches Taktverkehrsangebot anbieten, z.B.: ggf. täglich von 01.05. bis 26.10. des Jahres**

Der Grundsatzbeschluss sollte spätestens Ende November 2014 beim Land NÖ einlangen, um rechtzeitig für die Verhandlungsgespräche mit den ÖBB PV AG und dem VOR vorzuliegen! Von den Gemeinden Sierndorf, Göllersdorf, Wullersdorf, Guntersdorf, Zellerndorf, Retz & Retzbach gibt es grundsätzlich Interesse und es wird in weitere Folge gegebenenfalls auch noch die Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden dazu geben.

Die Wünsche und Vorschläge wurden im Fahrplandialog 2014 der ÖBB PV AG und dem VOR übermittelt und in Abstimmungsgesprächen mit der Stadtgemeinde Hollabrunn besprochen.

Weiters stellt Stadtrat Ing. Raffel folgenden

Antrag:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn möge einen Grundsatzbeschluss an das Land NÖ, Abt. RU 7, Fr. DI Regina Rausch, beschließen (z.K.: ÖBB PV AG & VOR), um ein verbessertes Leistungsangebot gemäß der nachfolgend angeführten Zugverbindungen mit dem Fahrplan 2015/2016 sicherzustellen.

- **2.1 R2209 ab Retz 05:10 Uhr und ab Hollabrunn 05:38 Uhr > ab Hollabrunn bekommen oft nicht mehr alle Reisende einen Sitzplatz**
 - ❖ **Vorschlag R 2209 ab Retz 05:17 Uhr in Verkehr setzen und ab Hollabrunn 05:44 Uhr => im üblichen Takt des gesamten Tages führen**
 - ❖ **Vorschlag R 2211 ab Retz 05:30 Uhr und ab Hollabrunn 05:58 Uhr von der bisherigen Fahrzeit durch Weglassen von Aufenthalten (z.B.: von Höbersdorf, Ober Olberndorf, Langenzersdorf ca. 6-8 min) beschleunigen => Entlastungszug für R 2209, wenn die Fahrzeit attraktiv gestaltet wird**
- **2.2 R2213 ab Unterretzbach 06:10 Uhr und ab Retz 06:17 Uhr und ab Hollabrunn 06:44 Uhr > ab Hollabrunn bekommen oft nicht mehr alle Reisende einen Sitzplatz**
 - ❖ **Vorschlag bisherige S 7, Zug 27283 nach Wolfsthal > ab Retz 05:52 Uhr bzw. ab Hollabrunn 06:20 Uhr zukünftig als übliche 5 teilige Doppelstockgarnitur und beschleunigt in Verkehr setzen („Vorzug zur Entlastung“ für R2213) + weglassen von Aufenthalten (z.B.: in Spillern, Langenzersdorf, Wien Jedlersdorf) > Fahrzeit ähnlich R 2213 > attraktiv für Fahrgäste**

z.B.: ab Retz 06:10 Uhr bzw. ab Hollabrunn 06:36 Uhr

- **2.3 bisher ist der Taktverkehr von Retz/Hollabrunn nach Wien um die Mittagszeit unterbrochen (11:17 Uhr ab Retz & 11:44 Uhr ab Hollabrunn kein Regionalzugsangebot)**
 - ❖ *zusätzlich ab Retz 11:17 Uhr bzw. ab Hollabrunn 11:44 Uhr Regionalzug als geschlossenes Taktverkehrsangebot anbieten*
- **2.4 bisher ist der Taktverkehr von Wien nach Hollabrunn/Retz in den Morgenstunden unterbrochen (09:10 Uhr ab Wien Floridsdorf bzw. 09:44 Uhr in Hollabrunn kein Regionalzugsangebot)**
 - ❖ *zusätzlich ab Wien Floridsdorf um 09:10 Uhr bzw. ab Hollabrunn 09:44 Uhr Regionalzug als geschlossenes Taktverkehrsangebot anbieten*

Der Grundsatzbeschluss sollte spätestens Ende November 2014 beim Land NÖ einlangen, um rechtzeitig für die Verhandlungsgespräche mit den ÖBB PV AG und dem VOR vorzuliegen.

Die Wünsche und Vorschläge wurden im Fahrplandialog 2014 der ÖBB PV AG und dem VOR übermittelt und in Abstimmungsgesprächen mit der Stadtgemeinde Hollabrunn besprochen.

ÖBB PV & VOR weisen auf die mögliche zusätzliche Leistungsbestellung durch das Land NÖ hin, nach erfolgten Grundsatzbeschluss im Gemeinderat und Antrag durch die interessierten Gemeinden, wo die Gemeinden im Anschluss daran mit einer Kostenbeteiligung eingebunden werden.

Verbesserungen/Möglichkeiten für unsere Pendlerinnen und Pendler in der Stadtgemeinde Hollabrunn und in weiteren Gemeinden wurden auch in Bezug auf finanzielle Beteiligung thematisiert.

Das erweiterte/verbesserte Leistungsangebot sollte vom Land NÖ mit den ÖBB & dem VOR verhandelt werden und ggf. notwendige Kostenbeteiligungen für die Gemeinden vereinbart werden.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Vizebürgermeister Ing. Babinsky und er stellt folgenden

Zusatzantrag:

Beide Anträge sollen um folgende Punkte ergänzt werden:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn erklärt Ihre Absicht, sich anteilmäßig an den Kosten dieser Leistungsbestellung zu beteiligen,

- jedoch nur insoweit, als sich auch andere Gemeinden auf der „Route“ Stockerau – Retz an den Kosten beteiligen, zumindest jene, in denen ein Halt vorgesehen sein soll
- sofern diese zusätzliche Zugverbindung vom Land Niederösterreich in Ihre Leistungsbestellung aufgenommen und auch kostenmäßig gefördert wird und

die tatsächliche Kostenbeteiligung auch in einem vernünftigen Verhältnis zum zusätzlichen Nutzen steht, dies kann aber erst nach Vorliegen der tatsächlichen Kosten beurteilt werden.

Hiezu erfolgen Erläuterungen von Bürgermeister Bernreiter.

Weiters erfolgt eine weitere Wortmeldung von Stadtrat Ing. Raffel und eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung:
19:15 Uhr